

Ortsbezeichnungen

In Österreich kennen wir viele Ortsnamen keltischen Ursprungs. So geht **Bregenz** auf Brigantia (kelt. *briga* = Berg, Hügel, Burg) zurück. Aber auch das in Oberösterreich gelegene **Sandl** könnte seine Wurzeln in keltischem *sentō* = Pfad, Weg haben. Der Ort **Sölden** in Tirol dürfte auf kelt. *soldurii* verweisen, was so viel wie Gefolgsleute, Söldner bedeutet. Ob sich **Weiz** in der Steiermark tatsächlich auf kelt. *uid* = weise zurückführen lässt, bedarf noch tiefgreifender Forschungen.

Ähnliche Ortsnamen innerhalb Österreichs und Europas, die aus dem Keltischen hergeleitet werden können, wobei sich aber die Beleglage als schwierig erweist, sind **Dürnstein** (aus kelt. *durum* = Turm, Befestigung), **Enns** (kelt. *enisa* = aus – isa, einer Endung keltischer Flussnamen), **Mailand** (Mediolanum, das auf kelt. *medio* = lat. *medius* und kelt. *laonon* = lat. *planus* = Ebene, Fläche zurückgeht) und viele andere.

In manchen Quellen finden sich sogar Hinweise, dass der höchste Berg Österreichs, der **Großglockner**, seine Wurzeln in keltischem *kluka* = großer Fels, Stein hätte. Exakte wissenschaftliche Belege dafür fehlen aber.

Quellen:

Schuster, Elisabeth: Die Etymologie der niederösterreichischen Ortsnamen. Historisches Ortsnamenbuch von Niederösterreich, Reihe B. 3 Bde.

Wien: Verein für Landeskunde von Niederösterreich, 1989 – 1994.

Resch-Rauter, Inge. Unser keltisches Erbe. Flurnamen, Sagen, Märchen und Brauchtum als Brücken in die Vergangenheit. Wien: Teletool, 1994.

Für den Inhalt und das Layout dieser Worterklärungen verantwortlich:

Mag. Wolfgang Steinhauser

Ergänzende oder neuere wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesen Ortsbezeichnungen werden gerne in der Bibliothek entgegengenommen.